

**Projekt-Nummer: 3588**

**Fondazione Alp de Lagh, Gemeinde Grono GR / Sanierung Alp de Lagh im Val Cama, Fraktion Verdabbio, Folgeprojekt 2017/2018**

Gemeinde

Grono ist eine politische Gemeinde in der Region Moesa im Kanton Graubünden. Auf den 1. Januar 2017 fusionierten die bis dahin selbständigen politischen Gemeinden Verdabbio, Leggia und Grono zur neuen politischen Gemeinde Grono.

**Grono**, ein Dorf in der unteren Mesolcina, liegt am Eingang zum Calancatal, hauptsächlich am alten Flussbett des Calancasca-Flusses. Zwei weitere Zusammenstösse sind der Weg nach Nadro, ein Weiler von Castaneda, und Verdabbio, ein Bergdorf im Tal. Es liegt auf einer durchschnittlichen Höhe von 330 m.ü.M. und hat eine Fläche von etwa 15 km<sup>2</sup>. Es besteht aus mehreren Agglomerationen, die auf die alte Degagne zurückgehen. Das Wohngebiet erstreckt sich bis zur Grenze mit Leggia und Roveredo und liegt am rechten Ufer des Flusses Moësa. Auf der gegenüberliegenden Seite finden wir die gesamte Landschaft und das Auengebiet.

**Verdabbio** ist ein Haufendorf, denn das Gelände lässt zu wenig Platz für andere Siedlungsformen. Einige Häuser liegen verstreut am steilen Hang oberhalb des Dorfkerns. Auffallend und zugleich Blickfang ist die grosse Kirche San Pietro am unteren Dorfrand. In der Geschichte des Dorfes treten 1219 die Freiherren von Sax auf. Enrico de Sacca veranlasste damals, dass in der Kirche San Pietro alle zwei Wochen eine Messe gelesen wurde. In den dreissiger Jahren des 17. Jahrhunderts wurde die Kirche renoviert und vergrössert, nachdem Verdabbio eine selbständige Pfarrei geworden war.

Am Südosthang gelegen, geniesst die Fraktion Verdabbio eine lange Sonnenscheindauer. Das Klima ist sehr mild; dies bestätigen die Rebflächen sowie die Tatsache, dass die Trauben bis auf eine Höhe von 650 m.ü.M. gedeihen. Weinberge finden sich mitten im Dorf sowie auf dem steilen, terrassierten Hang bis hinunter in den Talgrund auf das Gebiet des Ortes Leggia. Alle Früchte und Gemüse, die im Tessin heimisch sind, wachsen auch hier.

Das Hauptgebiet westlich der Moësa, mit den Siedlungsgebieten Verdabbio und Valdort, grenzt nur bei Pian di Verdabbio mit 1 km Länge und ganz wenig flachem Wiesland an die Moësa, sonst steigt es ab 500 m.ü.M. über steile Kastanien- und Tannenwälder bis zur Höhenkurve 800 m.ü.M. und im engen, felsigen Val de la Molera bis zum Piz de Groven (2'694 m.ü.M.) hinauf. Das Dorf Verdabbio liegt in einer grossen, terrassierten Waldlichtung mit Gärten, Wiesen und Reben.

Die Enklave jenseits des Tales, entlang der oberen rechten Talflanke des Val Cama, ist ausserordentlich mühsam und nur zu Fuss erreichbar. Von den ursprünglich 10 Alpen ist nur noch eine beim Lagh de Cama in Betrieb. Die Alpen erstrecken sich von 1'300 bis 2'000 m.ü.M. und höher hinauf. Die Wälder sind dort weitgehend sich selber überlassen.



## PATENSCHAFT

Berggemeinden

Das Dorf **Leggia** liegt auf einer Terrasse am rechten Ufer der Moësa rund 16 km nordöstlich von Bellinzona. Die Gemeinde erstreckt sich über den Talboden und die gebirgige Landschaft auf der linken Seite der Moësa bis hin zum Pizzo Paglia (2'593 m.ü.M.) an der Grenze zu Italien.

### Bevölkerung

Die Einwohnerzahl hat sich erfreulicherweise seit 1990 ein wenig erhöht. In der Gemeinde wird Italienisch bzw. Misoxer-Dialekt gesprochen. Heute leben in der fusionierten Gemeinde 1'632 Einwohner.

Die Misoxer Gemeinden kennen eine bedeutende Auswanderung im 18. und 19. Jahrhundert. Es gibt einige grossartige Baumeister aus der Region, deren Prachtsbauten vorab in Süddeutschland zu bewundern sind. Im Baugewerbe waren aber auch Leute aus Verdabbio tätig, viele von ihnen zogen als Glaser nach Belgien. Die nachnapoleonische Zeit war der Höhepunkt dieser Auswanderung der "vitriers".

### Altersstruktur

0 . 15 Jahre	196 Personen	12 %
16 . 65 Jahre	1'093 Personen	67 %
über 65 Jahre	343 Personen	21 %

### Schulen

31 Kindergartenschüler	in Grono	
74 Primarschüler	in Grono	
20 Sekundar- und Realschüler	in Roveredo/Mesocco	20 km Entfernung
10 Mittelschüler	Chur/Tessin	100 km Entfernung

### Gemeindefläche

Landwirtschaftliche Nutzfläche	308 ha
Wald	2'282 ha
Siedlungsfläche	106 ha
unproduktiv	1'013 ha
	-----
Total	3'709 ha
	=====

Die Gemeindefläche befindet sich in den Bergzonen II und III, der Rest und die ganze flächenmässig grössere Enklave sind Sömmerungsgebiete. Der Ackerbau spielt in Grono eine unwesentliche Rolle, woran die Hanglage schuld ist. Hingegen eignet sich das Gelände ausgezeichnet für den Rebbau.

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden

Asylstrasse 74 · 8032 Zürich · T 044 382 30 80 · F 044 382 30 81 · info@patenschaft.ch · www.patenschaftberggemeinden.ch



## PATENSCHAFT

Berggemeinden

Der Wald besteht grösstenteils aus Kastanienbäumen, wird aber kaum mehr genutzt, weil er schwer zugänglich ist.

### Erwerbsstruktur

8 Landwirte hauptberuflich  
35 Nebenerwerbslandwirte  
1 Forstwirtschaft  
50 Handwerk und Industrie  
45 Dienstleistungssektor

Der grösste Teil der Erwerbstätigen pendelt in die Gegend von Bellinzona usw.

### Vereine

Sowohl die "Società Ricreativa Verdabbio" und die "Società Riunite Grono" wie auch die "Società Federale ginnastica" bereichern das Dorfleben.

### Tourismus

In Grono findet ganz wenig Wandertourismus statt. Den Gästen stehen etwa 55 Ferienhäuser, fünf Ferienwohnungen, ein Hotel mit 12 Betten und sechs Restaurants zur Verfügung.

### Die finanzielle Situation der Fusionsgemeinde Grono gemäss Budget

Steuereinnahmen pro Kopf 2017	Fr.	1'793.93
Einnahmenüberschuss 2017	Fr.	6'700.--
Abschreibungen 2017	Fr.	1'866'000.--
Bes. Einnahmen 2017 Konzessionen	Fr.	46'400.--
Bes. Einnahmen 2017 Beteilig. Wasserkraftwerk	Fr.	1'028'500.--
Finanz- und Lastenausgleich	Fr.	504'500.--
Steuerfuss 2017		100 %
Maximaler Steuerfuss 2017 im Kanton		130 %

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2012 der ehemaligen Gemeinden:

Verdabbio	Fr.	166.90
Grono	Fr.	472.68
Leggia	Fr.	237.40
Kanton Graubünden	Fr.	826.11
Schweiz	Fr.	1'141.68



Es liegt erst das Budget 2017 der Fusionsgemeinde Grono vor. Eine Eingangsbilanz ist noch nicht vorhanden. Aufgrund der Fusion hat die neue Gemeinde einen einmaligen Fusionsbeitrag von 4.890 Mio. Franken erhalten. Wegen anstehenden Infrastrukturaufgaben wie Unterhaltsarbeiten am Gemeindehaus, Sanierung Kantonsstrasse in Leggia, Sanierung Wegkapellen in Verdabbio, Sanierung Strassenbeleuchtung und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung usw. wird dieser Betrag aber schnell aufgebraucht sein.

### Fondazione Alp de Lagh in Grono

Die Alp de Lagh war bisher im Besitz der ehemals politischen Gemeinde Verdabbio und wurde von dieser seit dem Jahre 2004 grundlegend saniert und ausgebaut. Nach dem Felssturz von 2013 waren weitere grössere Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten erforderlich. Die Patenschaft hat für alle diese Arbeiten in verschiedenen Etappen grosse Beiträge leisten können.

Die "Alp-Crew" konnte sowohl vor dem Felssturz als auch nach der Inbetriebnahme durch eine andere Pächterfamilie einen ausserordentlich erfreulichen Betrieb aufbauen. Die verschiedenen Produkte lassen sich gut verkaufen. Auf der Alp kann so auch Wandertouristen eine entsprechende Verpflegung und Unterkunft angeboten werden.

Per Anfang 2017 hat man sich aufgrund der Gemeindefusion entschlossen, die Besitzverhältnisse und den Betrieb in eine Stiftung umzuwandeln. Dadurch bleibt die Führung in den Händen des ehemaligen Gemeindepräsidenten von Verdabbio, der sich schon seit Ende des letzten Jahrhunderts über all die Jahre mit grossem Engagement und mühevollen Verhandlungen für die Sanierung und den Erhalt der Alp de Lagh eingesetzt hat. Als Präsident der neuen Stiftung kann er dadurch zusammen mit bisherigen Mitwirkenden seiner ehemaligen Gemeinde bessere Voraussetzungen für die Prosperität der Alp schaffen.

Gegründet wurde die Fondazione Alp de Lagh am 10. Februar 2017 mit Sitz in Grono. Das Büro befindet sich in Verdabbio.

### **Zweckbestimmung der Stiftung**

Die Stiftung verwaltet die Infrastrukturen, Schutzobjekte usw. vor allem in ihrem Interessengebiet im Val Cama. Sie bemüht sich um das Aufbringen der erforderlichen Finanzen.

### **Ziele der Stiftung**

- Förderung von Aktivitäten zur Entwicklung und Aufwertung des Val Cama und des Misox
- Förderung der Bekanntheit und der Besucherfrequenz in den besonderen Landschaften mit geschichtlichem Hintergrund
- Förderung der Freizeitaktivitäten usw. insbesondere für Jugendliche. Übernahme, Erwerb und Unterhalt von Bauten, Waldgebiete usw. für Erziehung, Freizeit oder deren Bewahrung usw.

Die Stiftung arbeitet nicht profitorientiert, und die Aufsichtsbehörde ist das Finanzdepartement des Kantons Graubünden.



**PATENSCHAFT**

Berggemeinden

Zur Perimeterfläche gehören die Enklave Grono sowie der hintere Talkessel und zum Besitz Alpen, Alpgebäude, Maschinen und Fahrzeuge.

#### Finanzielle Lage der Fondazione Alp de Lagh, Val Cama

Die erste Jahresrechnung erfolgt erst noch. Das Stiftungsvermögen setzt sich aus den Beiträgen des ehemaligen Patriziato Verdabbio und der neuen Gemeinde Grono sowie aus dem Erlös vom Val Cama Grand-Prix zusammen. Dieses sogenannte Gründungskapital beträgt Fr. 125'000.--. Das Gründungskapital soll durch Erträge aus der bestehenden Infrastruktur, Veranstaltungen usw. durch Subventionen, Nachlässe, Schenkungen, durch Beiträge von öffentlichen und privaten Institutionen sowie von Gönnern und sonstigen Einnahmen erhöht werden. Gegenwärtig hat die Stiftung keine Schulden.